

Aktionsplan Klimaschutz in Stephanskirchen 2013-2016

Nr.	Quelle	Titel	Kurzbeschreibung	Zeitraumen 2013 kurzfristig	Finanzierung / Kosten	CO ₂ -Effekt
1	KSK	Rubrik Klimaschutz im Gemeindekurier	Feste Artikelserie im Gemeindekurier – Begleitung und Informationen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts: Artikel, Infos, Beispielrechnungen, Energiespartipps, Energiebürger, etc.	Von Beginn der Umsetzung KSK 2013	Evtl. Honorare	Indirekt
2	KSK	Energie – Start – Beratung Private Haushalte	(Erst) – Energieberatung als festes Angebot im Rathaus für Bauherren und private Hausbesitzer, Beratung erfolgt durch privatwirtschaftliche Akteure, organisiert u. teil finanziert durch Gemeinde Informationsveranstaltung für Sanierungsinteressierte		Siehe Haushalt, Zuschuss zur Erstberatung;	durchschnittlich 4,5t CO ₂ p.a. je saniertes Einfamilienhaus: bei 2 Häusern: 9t CO ₂ p.a.
3	KSK	Förderprogramm der Gemeinde überarbeiten	Gmd. unterstützt energetische Sanierung, Anschaffung energieeffizienter Haushaltsgeräte (weiße Ware), Ausbau Solarthermie, Speicher – Schwerpunkte sind noch zu definieren		Förderprogramm, Öffentlichkeitsarbeit, Personal zur Bearbeitung	Abhängig von Fördersumme und Gegenstand
4	KSK	Energie-Stammtisch / Energie Initiative	Arbeitskreis zum Thema Energie, organisiert Artikel u. schreibt auch für den Gemeindekurier und unterstützt die Energiewende	Von Beginn der Umsetzung KSK		Indirekt
5	KSK	Klimaschutzmanager	Kompetenter Netzwerker und Projektmanager arbeitet auf Gemeindeebene für die Umsetzung des Aktionsplans,	Ab Mitte 2013 möglich	65% Förderung durch BMU für 3 Jahre: Stelle bei der Gemeinde; Personalkosten,	Abhängig von Maßnahmen



					Projektkosten	
6	Fachbüro	„Stephanskirchen voller Energie“ (Arbeitstitel) Strategieentwicklung Öffentlichkeitsarbeit	Entwicklung einer Gesamtstrategie ÖA (Öffentlichkeitsarbeit): Kommunikationsfokus (Slogan, einheitliche Grafik mit Wiedererkennungswert), inhaltliche Schwerpunkte, Taktung der Maßnahmen, Wege und Methoden	Sofort bzw. bei Einstellung des KSM	Personalkosten, Kosten für Grafik / Agentur	Indirekt
7	KSK	Klimapartnergemeinde	Informations- und Erfahrungsaustausch mit erfahrener Gemeinde, Besichtigungen		Personalkosten Organisation und Öffentlichkeitsarbeit	indirekt
8	KSK	Umwälz-Pumpen – Austausch Aktion	Austausch veralteter Zirkulationspumpen, möglichst mit hydraulischem Abgleich durch Öffentlichkeitsarbeit animieren: Information im Gemeindekurier (Beispielrechnung und Praxistipps), Flyer, Veranstaltung	Mitte / Ende 2013	Bsp.: 100.- f. hydraulischen Abgleich, 150.- f. hydraulischen Abgleich und Austausch Umwälzpumpe	238 kg CO ₂ / Pumpe und Jahr: 50 Pumpen = 11,9 t CO ₂ p.a.
9	KSK	Energiespar-Wettbewerb	Preis „Energiesparbürger 2014“ verleihen; Auslobung eines Preises für konkrete Maßnahmen (Energetische Sanierung und weitere Themen), oder / und ab 5% Energieeinsparung = Wertgutschein für den Einkauf von Energiesparenden Geräten; Begleitende Aktion: Energietag oder „Tag der offenen Tür“ bei Energiebürgern, Synergieeffekte mit „Stephanskirchen voller Energie“ und Energieraum nutzen	wiederkehrend 1 x im Jahr	Kosten für Preise / Wertgutscheine, Öffentlichkeitsarbeit etc.	Einsparungseffekt nach Durchführung messbar
10	KSK	Tag der offenen Tür	Evtl. mit LK oder Rosenheimer Aktion koppeln, um Synergieeffekte zu nutzen; möglichst mit der Preisverleihung des Energiespar-Wettbewerbs koppeln, um mehr Leute zu erreichen	Evtl. schon früher		Indirekt



11	KSK	Ortsentwicklung / Mischgebiete: Klimaschutzaspekte in Bebauungsplänen (Arbeitstitel)	Bei Neubaugebieten Akteurs-Beteiligung in der Planung für innovative Projekte, Passivhaus-Standard oder Nahwärmenetz, kurze Wege (Arbeiten, Wohnen, Versorgung); Bestandsgebiete bei Neuaufstellung überarbeiten	mit Strukturanalyse abgleichen		Schwer bezifferbar
12	KSK	Photovoltaik-Bürgerkraftwerke auf öffentlichen Gebäuden	Dachflächen sammeln (Feuerwehrhäuser etc.), Pläne und Verfügbarkeit abfragen; Rechtsform für Bürgerbeteiligung finden.	Unterstützt von Klimaschutzmanager		63 t CO ₂ p.a. bei einer 100 kWp-Anlage
2014 /2015 mittelfristig						
Nr.	Quelle	Titel	Kurzbeschreibung	2014	Finanzierung / Kosten	CO ₂ -Effekt
13	Gmd. / Fachbüros	Kommunales Energiemanagement	Aufbau und Einführung des kommunalen Energiemanagements für die kommunalen Liegenschaften;		ggfs. Kosten für Einbau v. Stromzählern	Abhängig von Ausgangswerten und Maßnahmen: Durchschnittlich 15 % entspricht 170 t CO ₂ p.a.
14	KSK	Nahwärmenetz Schule Stephanskirchen (Otfried Preußler Schule)	Aufbau eines Nahwärmenetzes: Machbarkeitsuntersuchung mit Mobilisierung der Akteure (Wärmekonzept f. Ortsteil)	(Beginn Planung)	evtl. als Teilkonzept förderfähig, evtl. mit FH Rosenheim	Abhängig von Umfang des Netzes: Steigerung um 10 % entspricht 28 t CO ₂ p.a.
15	Fachbüros	Schulprojekt 50/50 und Energieschule	Bewusstseinsbildung und Teilung der Einsparungsbeträge zwischen Schule und Gemeinde	Planung ab 2013 möglich, Umsetzung ab 2014		Abhängig von geänderten Verhalten



16	KSK	BHKW am Pirschweg	Einbau eines Gas-BHKW am Pirschweg/Gerhard-Hauptmann-Str als Heizzentrale für kommunale Wohngebäude und Anwohner; als Bürgerkraftwerk betreiben	(Beginn Planung)	evtl. mit FH Rosenheim	660 kg CO ₂ / MWh eingespeister Strom
17	KSK	Energieraum im Rathaus	Ständiger „Energieraum“ im Rathaus (Erdgeschoss) mit aktueller Ausstellung, Veranstaltungen, Beratungsangebot durch unabhängige Energieberater mit festen Beratungsstunden (Personen wechseln), Infomaterial bereitstellen (dena, Lkr RO etc.)		Kosten für Raum, Material, Personal	Indirekt
18	KSK	„Klimaschutz in Stephanskirchen“ Broschüre / Internet-Plattform	Als Ergänzung zu Energiesparratgebern: Die Angebote und Möglichkeiten vor Ort (Einzelhandel, Dienstleistungen, Ausflugsziele, Verleih usw.) bündeln; Element der Gesamtstrategie „Stephanskirchen voller Energie“	Umsetzung 2014, Neuauflage alle 2 Jahre	Recherche, Texte, Grafik (intern oder extern), Druck, Betreuung, evtl. Sponsoren (Werbung)	Indirekt
19	KSW I / KSK	Direktvermarktung / Sinn für Regionales stärken (Arbeitstitel)	Regionale Produkte leichter zugänglich machen: Angebote im Supermarkt, Öffnungszeiten Hofläden verlängern, Verzeichnis der Anbieter überarbeiten	mit Strukturanalyse abgleichen		Indirekt
20	KSK	Nahwärmenetze	Untersuchungen über geeignete Gebiete und Standorte mit FH Ro; Ggfs. flächendeckende Untersuchung Wärme bzgl. Bestand bestehender Heizungen mit dem Ziel Nahwärmenetze aufzubauen (aktivierende Befragung); Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für einen möglichen Anschluss		Kosten f. ÖA, Veranstaltungen, Honorare, etc.	Abhängig von Ausdehnung der Netze und Heiz-Systemen
21	KSK	Wasserkraftwerk Sims	Neues Wasserkraftwerk an der Sims			Bei einer 100kWAnlage 156 t CO ₂ p.a.



Nr.	Quelle	Titel	Kurzbeschreibung	2015	Finanzierung / Kosten	CO ₂ -Effekt
22	KSK	Mobilität	Maßnahmenbündel mit Strukturanalyse abgleichen: <ul style="list-style-type: none"> - Radwegenetz optimieren - AST bewerben - Nahversorgung stärken - Lieferservice für Senioren aufbauen - Versorgungsfahrten durch Helferkreis (z.B. Arzt- oder Behördenbesuche) - Beitritt AGFK Bayern (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen), um systematisch Radverkehr zu fördern und Erfahrungen anderen Kommunen zu nutzen 	mit Strukturanalyse abgleichen		368 t CO ₂ p.a. (2% des Individualverkehrs)
23	KSK	Klimaschutzkonferenz (Bilanzkonferenz)	Berichterstattung über Umsetzung d. KSK; Neujustierung Ziele und Projekte; Mobilisierung Bevölkerung			indirekt
Nr.	Quelle	Titel	Kurzbeschreibung	2016	Finanzierung / Kosten	CO ₂ -Effekt
24	KSK	Bürgerenergiefonds	Bürgerkraftwerke und Finanzierung auch von Einsparungsmaßnahmen s. Bürgerkraftwerk; regionale Banken einbinden	Evtl. mit Bürgerkraftwerk kombinierbar		Abhängig von Finanzmasse und Finanzierungsprojekten
25	KSK	Gewerbeverband – Plattform Unternehmensnetzwerk	Informationen und regelmäßiger Austausch zu Energiethemen wie -Heizen/Strom/Dämmung; Infos zu Partnerbetrieben und Anbietern von energiebezogenen Leistungen	Evtl. schon 2013 möglich	Je nach Aufwand für GV – evtl. über Mitgliederbeiträge möglich	Indirekt
26	KK	Sanierungskonzept für ein geeignetes Baugebiet	Gebiet typgleicher Bebauung oder anderes passendes Gebiet auf Sanierung, Heizanlagen untersuchen, Einbindung und Mobilisierung der Anwohner / Eigentümer		KfW - Förderung	durchschnittlich 4,5t CO ₂ p.a. je saniertes Einfamilienhaus: bei 10 Häusern: 45t CO ₂ p.a.



Auswahl wichtiger langfristiger Projekte nach 2016						
Nr.	Quelle	Titel	Kurzbeschreibung	2016	Finanzierung / Kosten	CO ₂ -Effekt
27	KSK	Netzausbau (smart grid, Regelenergie)	Zusammenarbeit mit INNergie Regel- und Speichermöglichkeit untersuchen;	Evtl. früher notwendig		Nicht quantifizierbar
28	KSK	Kleinwindanlagen	Genehmigungspraxis, Richtlinien entwickeln für geeignete Standorte; Öffentlichkeitsarbeit; Wirtschaftlichkeit beobachten	Evtl. früher notwendig		10 Anlagen mit je 10 kW sind dies 72 bis 144 t CO ₂ p.a. (Mittel 108 t CO ₂ p.a.)
29	Fachbü ros	Akzeptanzförderung: Neutrale Öffentlichkeitsarbeit zur Windenergie	Neutrale und frühzeitige Öffentlichkeitsarbeit zu Windenergie, wichtig im Falle eines Windanlagen-Baus in Stephanskirchen oder der nahen Umgebung			Indirekt
30	KSK	Optimierung der Straßenbeleuchtung	Kosten-Nutzen-Analyse für Austausch von alter Straßenbeleuchtung gegen energiesparende Lampen		Kosten für neue Lampen stehen Einsparungen beim Verbrauch gegenüber, evtl. Contracting möglich	Abhängig von technischen Entwicklungen
31	KSK	Freifläche PV-Anlage auf Deponiegelände Waldering	Verhandlung mit Stadtwerken Rosenheim Betreiber: Bürgerkraftwerk, INNergie	2025		Bei einer Größe von 10.000 m ² : 207 t CO ₂ p. a.